

# Kultur-Tipps für den Lockdown

RHEINPFALZ-Kolumnist Rainer Scheer verrät, wie man die kulturlosen Tage ganz gut rumkriegt

VON RAINER SCHEER

**Das Fest haben wir hinter uns gebracht, die Silvesternacht auch – im Lockdown sitzen wir noch immer. Damit der nicht zu langweilig wird, hier ein paar Tipps unseres Krimi-Kolumnisten Rainer Scheer.**

Seit Jahren bemühen sich Verlage, mit Jugendbüchern zu punkten, die auch auf ein erwachsenes Publikum abzielen. Ein Beispiel: „Tod.Ernst“ von Dave Cousins mit seinem aufreizenden Einstieg. Die 16-jährige Alex entdeckt eine Leiche, die ebenso aussieht wie sie selbst. Hat sie einen Tag „geschenkt“ bekommen, um ihren eigenen Tod zu verhindern? Aber wie soll das gehen, wenn sie von Angst und Schwermut bestimmt wird?

Dave Cousins Roman entspinnt zu Beginn ein mysteriöses Szenario, doch die Geschichte zieht einen sofort in ihren Bann. Alex arbeitet ehrenamtlich in einem Altenheim, wo

sie die 94-jährige Thelma kennenlernt. Sie macht ihr klar, „dass sich das Leben heute abspielt.“ Und „wenn du es immer weiter verschiebst, könntest du sterben, bevor du richtig gelebt hast.“

„Tod.Ernst“ ist ein ungewöhnlicher Roman und ein Appell, das Leben anzunehmen und das Beste daraus zu machen, selbst wenn es gerade unround läuft. Einfach klasse!

## Für die Augen

Wer in einer Zeit groß geworden ist, in der Autos auf den Straßen noch durch ihre äußere Individualität gefallen konnten, der sollte zu dem neuen Comic „Garage De Paris“ aus dem Hause Sallick Publications greifen. Zwei Freunde sind auf dem Weg in die Charente. Hier soll es eine Werkstatt geben, die den hochtrabenden Namen „Garage de Paris“ trägt. Die beiden – der Comicszenarist Vincent Dugomier und sein Il-

lustrator Bruno Bazile – lassen sich hier von Marcel, Inhaber und Chefmechaniker, Geschichten von zehn legendären fahrbaren Untersätzen erzählen, dargeboten in kleinen Story mit ganz viel Empathie für das einzelne Gefährt. Das ist kurzweilig und sympathisch. Verleger Eckart Schott aus Wattenheim beweist hier wieder einmal seinen besonderen Blick für außergewöhnliche Comicprojekte. Und wer adäquat in eigenen Erinnerungen schwelgen möchte, dem liefert der Comic sogar zu jedem Automobil eine ganz eigene Song-Empfehlung. Eine wunderbare Zeitreise der humorigen, unterhaltsamen Art, bei der es einfach lohnt, in das Auto seiner Wahl einzusteigen. Band 2 ist in Frankreich bereits erschienen.

## Für die Ohren

Vorlesen und sich an Vorgelesenem erfreuen, das gehört derzeit einfach dazu. Vier wunderschöne Märchen-

schätze vereinigt die CD „Schneeflocken“ der Edition See-Igel, Stella Maria Adorf, Eva Mattes, Christian Brückner und Stefan Baumecker lesen so abwechslungsreich wie ihre Texte verschieden sind. Das Kunstmärchen „Schneeflockchen und Stricknadeln“ steht neben zwei Märchen der Kinderbuchautorin Sophie Reinheimer (1874-1935). Letztere unverwechselbar gekonnt interpretiert von Eva Mattes und Christian Brückner. Und zum Finale: „Das Märchen vom Glück“ von Erich Kästner!

Besondere Texte zu finden, das ist die Qualität der Verlegerin Ute Kleeberg, deren CDs immer eine Harmonie zwischen Gesprochenem und einer Top-Musikauswahl aufweisen.



Rainer Scheer

ARCHIFOTO: JDS

Die Noten für Celesta und Klavier sind Fundstücke aus einem Antiquariat in Zürich, gespielt von Christoph Grund. Ein Fest für die Ohren.

2020 feierte der Verlag sein 25-jähriges Bestehen. So lange schon kombiniert die „Edition See-Igel“ mit ihren CDs klassische Musik und Sprache in perfektem Einklang. Hier vorzügliche Sprecher, dort einzigartige Musikaufnahmen, die keineswegs aus der Retorte stammen, sondern für jedes Projekt extra ausgewählt und dann mit Ensemble eingespielt werden.

Das war auch bei „Sternenstaub“ nicht anders, einer Geschichte, die sich Kleeberg (noch vor Verlagsgründung) für ihre Kinder ausgedacht hat. Und die Zuhörer (ab 6 Jahren) lauschen gespannt Benno Fürmann, wenn er das Wintermärchen von dem Schneemann und der Schneefrau erzählt. Denn werden die beiden wohl in dieser einen Stunde des Sternenstaubs, in der Wesen aus Eis und

Schnee lebendig werden, zueinander finden können?

„Sternenstaub“ ist eine unvergleichlich schöne, anrührende Geschichte, die begeistert und lang nachhallt. Und wenn es tatsächlich Wunder gibt, dann wäre der Wunsch das leider vergriffene „Sternenstaub“-Bilderbuch neu aufzulegen

## TIPPS

- Dave Cousins: „TOD.ERNST“, Verlag: Verlag Freies Geistesleben, Stuttgart 2019, 297 Seiten, 20 Euro.
- Dugomier/Bazile: „Garage De Paris“, Bt Verlag: Sallick Publications, Wattenh 2020, HC, 48 Seiten, 15 Euro.
- „Schneeflocken“, Märchen von Lud Bechstein, Sophie Reinheimer und Erich Kästner, gelesen von Stella Maria Adorf, Eva Mattes, Christian Brückner und Stefan Baumecker, Verlag: Edition See-Igel, 1 CD, ca. 15,50 Euro.
- „Sternenstaub“ von Ute Kleeberg, geleitet von Benno Fürmann, Verlag: Edition See-Igel, 1 CD, ca. 15,50 Euro.